

In der Mittagshitze zu zweimal Gold über die Hürden sind am ersten Tag der Süddeutschen U23/ U16-Meisterschaften in Aichach Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) und Linus Valnion (TSG Deidesheim) gelaufen.

Der erste Startschuss der Meisterschaften fiel im Vorlauf über 110 m Hürden der U23, in dem mit Moritz Heene und Felix Klecker (TSV Schott Mainz) gleich die beiden Titelfavoriten aufeinander trafen. Mit neuer persönlicher Bestzeit von 14,58 Sekunden setzte der Mainzer Vize-Landesmeister gleich eine Duftmarke und ließ den Pfälzer hinter sich. Im Finale drehte Moritz Heene dann aber den Spieß um und setzte sich auf den Weg zum U23-Titel in 14,59 gegenüber den 14,68 Sekunden des Konkurrenten durch.

Mit einem klaren Vorlaufsieg in 11,11 Sekunden machte über 80 m Hürden der U16 Linus Valnion gleich seine Ambitionen auf den Sieg deutlich. Hinter ihm verbesserte Jaques Labroue (TV Nußdorf) seine Bestzeit auf 11,36 Sekunden und qualifizierte sich damit ebenso für den M15-Endlauf wie der ebenfalls mit neuer Bestmarke von 11,55 Sekunden überzeugende Alvar Matsuura (TSV Freinsheim).

Auch im Finale ließ Linus Valnion nichts anbrennen und holte den Titel in 11,08 Sekunden vor dem Mainzer Aaron Sansi (11,38 sec). Nicht so gut in den Hürdenrhythmus kam in der Entscheidung Jaques Labroue, der in 11,67 Sekunden auf Platz acht landete. Dagegen bestätigte Alvar Matsuura seine Leistung vom Vormittag und wurde Fünfter in 11,56 Sekunden.

Mit dem auf Platz drei einkommenden. Philip Keusch (ASV Landau, 12,26 sec) und Anton Seitz (TV Nußdorf, 12,38 sec) auf Rang fünf konnten sich auch über 80 m Hürden der U14 zwei Pfälzer Starter jeweils mit persönlichen. Bestleistungen gut im Teilnehmerfeld behaupten. Anton Seitz verbesserte sich in Hochsprung ebenfalls mit neuer Bestleistung von 1,74 m sogar um eine Position auf Platz zwei. Knapp die Bronzemedaille verfehlte im U23-Hochsprung Moritz Märdian (LC Haßloch), der bei gleicher Höhe wie der Dritte nach im dritten Durchgang überquerten 1,88 m Platz vier belegte.

Weitere Bestleistung aus LVP-Sicht gab es im Speerwurf der M14 für Leon Popp (Tschft. Germersheim), der mit 43,38 m Vierter wurde, und durch Marike Meyer (TG Frankenthal) als Vierte der W14-Zeitläufe über 800 Meter in 2:24,69 min. Der ersehnte Sprung auf das Treppchen gelang Marike Meyer dann mit ihren 5,18 m im Weitsprung.

Ganz zum Schluss des ersten Meisterschaftstages sorgte schließlich Clemens Pfadt (TV Nußdorf) mit neuem persönlichen Rekord von 42,81 Sekunden über die 300 m Hürden der M15 und dem dritten Rang für eine Überraschung. Er rückte damit zugleich auf den elften Platz der deutschen Rangliste vor, in der mittlerweile Linus Valnion (39,49 sec) hinter dem neuen Führenden Felix Klöckner (Moerser SC, 39,14 sec) und vor dem Süddeutschen Meister Santiago Kalkes (SC Saarlouis, 40,19 sec) Platz zwei einnimmt.